VERORDNUNG (EG) Nr. 2857/2000 DER KOMMISSION

vom 27. Dezember 2000

zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1279/98, (EG) Nr. 1128/1999, (EG) Nr. 1247/1999 und (EG) Nr. 2335/2000 infolge der neuen Zugeständnisse für bestimmte Rindfleischerzeugnisse im Rahmen bestimmter Zollkontingente

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1254/999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch [1], insbesondere auf Artikel 32 Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1727/2000 des Rates vom 31. Juli 2000 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und über die autonome, befristete Anpassung bestimmter Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse gemäß dem Europa-Abkommen mit Ungarn [2], insbesondere auf Artikel 1 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2290/2000 des Rates vom 9. Oktober 2000 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und über die autonome, befristete Anpassung bestimmter Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse gemäß dem Europa-Abkommen mit Bulgarien [3], insbesondere auf Artikel 1 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2433/2000 des Rates vom 17. Oktober 2000 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und über die autonome, befristete Anpassung bestimmter Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse gemäß dem Europa-Abkommen mit der Tschechischen Republik [4], insbesondere auf Artikel 1 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2434/2000 des Rates vom 17. Oktober 2000 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und über die autonome, befristete Anpassung bestimmter Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse gemäß dem Europa-Abkommen mit der Slowakischen Republik [5], insbesondere auf Artikel 1 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2435/2000 des Rates vom 17. Oktober 2000 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und über die autonome, befristete Anpassung bestimmter Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse gemäß dem Europa-Abkommen mit Rumänien [6], insbesondere auf Artikel 1 Absatz 3,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2851/2000 des Rates vom 22. Dezember 2000 über Zugeständnisse in Form von gemeinschaftlichen Zollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse und über die autonome, befristete Anpassung bestimmter Zugeständnisse für landwirtschaftliche Erzeugnisse gemäß dem Europa-Abkommen mit der Republik Polen sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 3066/95 [7], insbesondere auf Artikel 1 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:.

(1) Für die Einfuhr bestimmter Rindfleischerzeugnisse im Rahmen der Zollkontingente, die mit den Europa-Abkommen mit der Republik Ungarn, der Republik Bulgarien, der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik, Rumänien und der Republik Polen eröffnet worden sind, sehen die Verordnungen (EG) Nr. 1727/2000, (EG) Nr. 2434/2000, (EG) Nr. 2435/200 und (EG) Nr. 2851/2000 neue Zugeständnisse vor. Diese neuen Zugeständnisse betreffen die Art der Erzeugnisse und/oder die Menge der Erzeugnisse und/oder den Präferenzzollsatz. Sie gelten mit Wirkung vom 1. Juli 2000 für Ungarn, die Slowakei und Rumänien und ab dem 1. Januar 2001 für Polen.

(2) Daher müssen folgende Durchführungsverordnungen der Kommission geändert werden, um die Anwendung der neuen Zugeständnisse zu erlauben:

— Verordnung (EG) Nr. 1279/98 der Kommission vom 19. Juni 1998 mit Durchführungsbestimmungen zu den gemäß der Verordnung (EG) Nr. 3066/95 des Rates für die Republik Polen, die Republik Ungarn, die Tschechische Republik, die Slowakische Republik, die Republik Bulgarien und Rumänien vorgesehenen Zollkontingenten für Rindfleisch [8],

— Verordnung (EG) Nr. 1128/1999 der Kommission vom 28. Mai 1999 mit Durchführungsbestimmungen betreffend ein Zollkontingent für bis zu 80 kg schwere Kälber mit Ursprung in bestimmten Drittländern [9],

— Verordnung (EG) Nr. 1247/1999 der Kommission vom 16. Juni 1999 mit Durchführungsbestimmungen betreffend ein Zollkontingent für lebende Rinder mit einem Stückgewicht von 80 bis 300 kg mit Ursprung in bestimmten Drittländern [10],

— Verordnung (EG) Nr. 2335/2000 der Kommission vom 20. Oktober 2000 zur Bestimmung des Prozentsatzes, zu dem den im Oktober 2000 gestellten Anträgen auf Erteilung von Lizenzen für die Einfuhr von Rindfleisch aus der Republik Polen, der Republik Ungarn, der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik, der Republik Bulgarien und der Republik Rumänien im Rahmen der Zollkontingente gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1279/98 stattgegeben wird [11].

[1] ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 21.
[2] ABl. L 198 vom 4.8.2000, S. 6.
[3] ABl. L 262 vom 17.10.2000, S. 1.
[4] ABl. L 280 vom 4.11.2000, S. 1.
[5] ABl. L 280 vom 4.11.2000, S. 9.
[6] ABl. L 280 vom 4.11.2000, S. 17.
[7] Siehe Seite 7 dieses Amtsblatts.
[8] ABl. L 176 vom 20.6.1998, S. 12.
[9] ABl. L 135 vom 29.5.1999, S. 50.
[10] ABl. L 150 vom 17.6.1999, S. 18.
[11] ABl. L 269 vom 21.10.2000, S. 17.

(3) Für die Erzeugnisse in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1279/98 in ihrer vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verordnung geltenden Fassung, die im Rahmen der ab dem 1. Juli 2000 verwendeten Lizenzen eingeführt werden, erfolgt die Erstattung der Einfuhrzölle gemäß den Artikeln 878 bis 898 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften [1], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2787/2000 [2].

(4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnung (EG) Nr. 1279/98 wird wie folgt geändert:

1. Der Titel erhält folgende Fassung:

„Verordnung (EG) Nr. 1279/98 der Kommission vom 19. Juni 1998 mit Durchführungsbestimmungen zu den gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1727/2000, (EG) Nr. 2290/2000, (EG) Nr. 2433/2000, (EG) Nr. 2434/2000, (EG) Nr. 2435/2000 und (EG) Nr. 2851/2000 für die Republik Ungarn, die Republik Bulgarien, die Tschechische Republik, die Slowakische Republik, Rumänien und die Republik Polen vorgesehenen Zollkontingenten für Rindfleisch."

2. Artikel 1 erhält folgende Fassung:

„*Artikel 1*

Für jedes Erzeugnis gemäß Anhang I dieser Verordnung, das im Rahmen der mit den Verordnungen (EG) Nr. 1727/2000, (EG) Nr. 2290/2000, (EG) Nr. 2433/2000, (EG) Nr. 2434/2000, (EG) Nr. 2435/2000 und (EG) Nr. 2851/2000 festgesetzten Kontingente in die Gemeinschaft eingeführt wird, ist eine Einfuhrlizenz vorzulegen.

Die Jahresmengen der Erzeugnisse, auf die diese Regelung anwendbar ist, und der Präferenzzollsatz sind in Anhang I festgesetzt."

3. Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe c) zweiter Unterabsatz erhält folgende Fassung:

„Unter ‚Erzeugnisgruppe' versteht man die Erzeugnisse mit Ursprung in einem einzigen der in Anhang I genannten Länder; eine Erzeugnisgruppe umfasst entweder Erzeugnisse der KN-Codes 0201 und 0202 oder Erzeugnisse der KN-Codes 1602 50 31, 1602 50 39 und 1602 50 80 mit Ursprung in Rumänien oder Erzeugnisse des KN-Codes 1602 50 mit Ursprung in Polen."

4. Artikel 3 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Abweichend von Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1445/95 enthalten der Lizenzantrag und die Lizenz in Feld 16 einen der in demselben Gedankenstrich aufgeführten KN-Codes:

— 0201, 0202,

— 1602 50 31, 1602 50 39, 1602 50 80,

— 1602 50."

5. Anhang I wird durch den Anhang dieser Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1128/1999 erhält folgende Fassung:

„(2) Für die in Absatz 1 genannte Menge wird der Zollsatz

— für Tiere mit Ursprung in Ungarn, der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik, Bulgarien, Rumänien, Estland, Lettland und Litauen um 80 % gesenkt,

— für Tiere mit Ursprung in Polen um 90 % gesenkt."

Artikel 3

Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1247/1999 erhält folgende Fassung:

„(2) Für die in Absatz 1 genannte Menge wird der Zollsatz

— für Tiere mit Ursprung in Ungarn, der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik, Bulgarien, Rumänien, Estland, Lettland und Litauen um 80 % gesenkt,

— für Tiere mit Ursprung in Polen um 90 % gesenkt."

Artikel 4

Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 2335/2000 erhält folgende Fassung:

„(2) Für den in Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 1279/98 genannten, vom 1. Januar bis 31. März 2001 reichenden Zeitraum sind folgende Mengen verfügbar:

a) Rindfleisch der KN-Codes 0201 und 0202:

— 4 651,25 t Fleisch mit Ursprung in Ungarn,

— 2 425,00 t Fleisch mit Ursprung in der Tschechischen Republik,

— 2 625,00 t Fleisch mit Ursprung in der Slowakischen Republik,

— 187,50 t Fleisch mit Ursprung in Bulgarien;

b) 5 000 t Rindfleisch der KN-Codes 0201 und 0202 oder 2 336,448 t Verarbeitungserzeugnisse des KN-Codes 1602 50 mit Ursprung in Polen;

c) 1 850 t Rindfleischerzeugnisse der KN-Codes 0201, 0202, 1602 50 31, 1602 50 39 und 1602 50 80 mit Ursprung in Rumänien."

[1] ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1.
[2] ABl. L 330 vom 27.12.2000, S. 1.

Artikel 5

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Für Einfuhren von Rindfleischerzeugnissen mit Ursprung in der Republik Ungarn, der Republik Bulgarien, der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik und Rumänien gilt Artikel 1 mit Wirkung vom 1. Juli 2000. Für Einfuhren von Rindfleischerzeugnissen mit Ursprung in der Republik Polen gilt Artikel 1 ab dem 1. Januar 2001.

Die Artikel 2, 3 und 4 gelten ab dem 1. Januar 2001.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 27. Dezember 2000

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

ANHANG

„ANHANG I

Für die Einfuhren folgender Erzeugnisse mit Ursprung in den nachstehenden Ländern in die Gemeinschaft werden nachstehende Zugeständnisse gewährt

(MBZ = Meistbegünstigungszollsatz)

Ursprungsland	Laufende Nummer	KN-Code	Warenbezeichnung	Geltender Zollsatz (% MBZ)	Jahresmenge vom 1.7.2000 bis 30.6.2001 (in Tonnen)	Jährliche Erhöhung ab 1.7.2001 (in Tonnen)
Ungarn	09.4707	0201 0202	Rindfleisch, frisch, gekühlt oder gefroren	20	11 375	1 140
Polen	09.4824	0201 0202	Rindfleisch, frisch, gekühlt oder gefroren			
		1602 50	Fleisch, Schlachtnebenerzeugnisse oder Blut, anders zubereitet oder haltbar gemacht: — von Rindern (1)	frei	16 000	1 600
Tschechische Republik	09.4623	0201 0202	Rindfleisch, frisch, gekühlt oder gefroren	20	3 500	0
Slowakische Republik	09.4624	0201 0202	Rindfleisch, frisch, gekühlt oder gefroren	20	3 500	0
Rumänien	09.4753	0201 0202	Rindfleisch, frisch, gekühlt oder gefroren	frei	2 500	250
		1602 50 31 1602 50 39 1602 50 80	Rindfleisch, zubereitet oder haltbar gemacht			
Bulgarien	09.4651	0201 0202	Rindfleisch, frisch, gekühlt oder gefroren	20	250	0

(1) Koeffizient für die Umrechnung in Frischfleisch = 2,14.“